



Heinz Steinert (4. 8. 1942 – 20. 3. 2011)

LEBENS LAUF

1942 geboren in Teschen (Polen)
1960/61 Studium an der TH Wien (Nachrichtentechnik)
ab 1961 Studium an der Universität Wien (Philosophie, Psychologie, Germanistik, Anglistik)
1964/65 beschäftigt bei der General Programmed Teaching Corp
1964–1970 in psychoanalytischer Ausbildung bei der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung
1966/67 beschäftigt beim Wiener Institut für Standortberatung
1967 Promotion zum Dr.phil. (Psychologie)
1968 Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer; Heerespsychologischer Dienst
1969/70 beschäftigt bei der Bewährungshilfe Wien; Betreuung delinquenter Jugendlicher, Supervision und Ausbildung von Sozialarbeitern
1970–1972 Universitätsassistent am Institut für Soziologie der Universität Graz
1971 Habilitation und Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Soziologie
1973–2000 Wissenschaftlicher Leiter des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Kriminalsoziologie, seit 1983 Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie, Wien
seit 1978 Professor (C4) für Soziologie und Sozialpolitik (Arbeitsschwerpunkt »Devianz und Soziale Ausschließung«) an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main (Bundesrepublik Deutschland)
1980/81, 1987/88 Dekan
2004/05 Studiendekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften

Sommer-Semester 1991 Visiting Professor, University of Melbourne, Australien
1996 Berufung auf die ordentliche Professur für Soziologie in der Grund- und Integrativwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien – nach Verhandlungen abgelehnt
Sommer-Semester 1997, Winter-Semester 2001/02 Visiting Professor
Winter-Semester 2005/06 Visiting Scholar am Department of Sociology, New York University, USA
2007 Emeritierung
2008 Gründung, seither Leitung des Instituts für europäische Kulturindustriestudien, Wien

Mitherausgeber der »Kriminalsoziologischen Bibliografie«, Wien, und der Zeitschrift »Neue Kriminalpolitik«, Baden-Baden; Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift »Contemporary Crises«, Amsterdam; Mitbegründer und mehrere Jahre Mitherausgeber und Redaktionsmitglied der »Österreichischen Zeitschrift für Soziologie«; Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift »Kriminologisches Journal«, Weinheim.
Gründungsmitglied und zeitweise Mitglied des Steering Committee der »European Group for the Study of Deviance and Social Control«; Mitglied, 1975–79 im Vorstand, 1977–79 Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie.
2000 Lifetime Achievement Award »for outstanding contributions to the field«, American Society of Criminology, Division for International Criminology.